

12. September 2019
1 von 2

Alternativen zum gegenwärtigen Busverkehr Kleiner Holzweg

Beide TOP werden zusammen aufgerufen

Ortsvorsteher Sprafke begrüßt Herrn Eikenberg von der KVG und erteilt ihm das Wort.

Herr Eikenberg erklärt, dass man mit der Linie 25 sehr zufrieden sei und man nicht vorhabe, diese Linie wegzunehmen. Die Linie 12 soll in Zukunft so weitergeführt werden wie im Moment. Für die Linie 25 wird überlegt, auf dieser Linie in 3 bis 4 Wochen evtl. den Testverkehr für einen Elektrobus durchzuführen. Über Kleinbusse verfüge man nicht.

Anwohner bemerken, dass die Linie 25 von 2 bis 3 Fahrten in ihrem Stadtteil nicht ausgelastet ist und der Bus für den Stadtteil eine große Belastung ist.

Bzgl. der Sonntage wird geprüft, ein Bedarfsangebot einzurichten. Es sollen Sammeltaxis eingesetzt werden.

Ortsvorsteher Sprafke begrüßt Herrn Möller und erteilt ihm das Wort.

Herr Möller erklärt, dass durch Anbringung der Pfosten der vorhandene Platz eingeschränkt wird. Aufgrund Beobachtungen des Parkverhaltens können dadurch Probleme mit dem Busverkehr entstehen. Dadurch, dass Ausfahrten ausgespart werden, werden Lücken entstehen. Die Straßenreinigung im Auftrag der Anwohner seitens der Stadtreiniger wird beeinträchtigt werden, die Maschinen können aufgrund der geringen Breite nicht mehr eingesetzt werden.

Es wurde sodann mit den Beteiligten die 3 vorgelegten Pläne von Herrn Möller erörtert.

Herr Hansmann wendet ein, dass der Platz auch für Rollstuhlfahrer zu eng werde.

Herr Beyer verlässt um 21.20 Uhr die Sitzung.

OV Sprafke schlägt im Hinblick auf die Problematik der Straßenreinigung und der Rollstuhlfahrer und der geringen Anwesenheit der Anwohner vor, diesen Punkt heute zu vertagen.

Es soll über Herrn Trinter versucht werden, die betroffenen Anwohner zu der nächsten Sitzung des OBR am 23.10.2019 einzuladen.

Herr Möller erklärt, dass die Querungshilfe Kleiner Holzweg nächstes Jahr gebaut werden soll. 2 von 2

Dialogdisplays sollen dieses Jahr beschafft werden, wobei dafür 3 bis 4 Standorte festgelegt werden müssen. Es sollte dort kein Bewuchs/Bäume sein und keine Fahrzeuge geparkt werden, weil die Messung dann nicht erfolgen kann.

Ortsvorsteher Sprafke schlägt vor, dieses Thema auch in der nächsten OBR Sitzung am 23.10.2019 aufzurufen.

Norbert Sprafke
Ortsvorsteher

Christiane Nickel
Schriftführerin